

Der 1. Augsburger Vorlesewettbewerb war ein großer Erfolg

Wer liest, gewinnt!

Zusammen mit dem Schuljahr 24/25 ging vor kurzem der erste große Vorlesewettbewerb in Augsburgs Grund- und Mittelschulen erfolgreich zu Ende – teilgenommen hatten 3000 Kinder aus 150 Schulklassen. Die beiden Siegerinnen gewannen jeweils ein Abschlussfest für alle Kinder an ihren Schulen.

Augsburg Die Idee zu dem Wettbewerb hatte Wilhelm-Peter Ihle, Chef der gleichnamigen Bäckerei und langjähriger Förderer und Mitbegründer der Lese-Inseln – er spendete auch gleich 5.000 Euro als „Startkapital“ für Preise etc.

Schnell wurde das Staatliche Schulamt in der Stadt Augsburg ins Boot geholt. „Rosa Wagner als Leiterin der Leseförderung im Schulamtsbezirk ging gleich mit der Fachlichen Leitung Claudia Genswürger an die Arbeit“, berichtet Idrizovic, „tatkräftig unterstützt von NetzwerkLesen-Chefin Nicole Rollin.“

Im Frühjahr wurden die internen Lesewettbewerbe ausgetragen. Jedes Kind las aus zwei Büchern vor: seinem Lieblingsbuch und einem ihm bisher nicht bekannten Kinderbuch.

Die Klassensieger gewannen zum einen Buchpreise für die drei Erstplatzierten, zum Anderen auch Aktionen und Erlebnisse für die ganze Klasse.

Gute Geister des Vorlesewettbewerbs treffen sich am Schulfest der Centerville-Schule (v.l.) Kurt Idrizovic, Konrektor Tom Steiner, Dirk von Gehlen, Nicole Rollin, Sabine Stahl-Schnitzler (Freunde der Stadtbücherei e.V.), Rektor Christoph Dietsche, Rosa Wagner und Monika Lederer-Majdalani (Regierung v. Schwaben)

Die Gewinnerklassen konnten sich über Zoo- und Kinobesuche, Eisessen im Café, Besuche in der Feuerwehr-Erlebnisswelt oder im romantischen Wasserturm an der Kahnfahrt freuen.

Am 30. Juni und am 1. Juli standen schließlich die Endausscheidungen an. Die jeweils 10 Bestplatzierten aus den Grund- und Mittelschulen und den Deutschklassen stellten sich dem letzten Wettbewerb im gut besuchten S-Forum der Stadtbücherei. Dirk von Gehlen und Horst Thieme moderierten, in den beiden Jurys saßen bekannte Persönlichkeiten aus Kultur, Bildung, Verwaltung, Sport und Literatur.

Am Ende standen folgende Sieger fest:
Mittelschulen
1. Julia Jäger (Centerville)
2. Jule Leuschner (Friedrich-Ebert)
3. Serinia Riili (Kerschensteiner)

Grundschulen
1. Lydia Rudy (Hochzoll-Süd)
2. Casper Eliot Dethridge (St.-Max-Grundschule)
3. Rebecca Billian (Birkenau) und Finn Johnson (Wittelsbacher)
Deutschklassen
1. Querime Shala (Löweneck-Mittelschule Augsburg-Oberhausen)
2. Uma Gavranovic (Grundschule Augsburg-Oberhausen Mitte)
3. Arta Kokollari (Wittelsbacher-Grundschule Augsburg)

Zurückblickend werten alle Beteiligten den Wettbewerb als riesigen Erfolg. Beeindruckt von der Resonanz in den Schulen und dem Engagement von Teilnehmenden wie Lehrkräften entschied Wilhelm-Peter Ihle spontan, den Siegerschulen je ein Schulfest mit Musik, Foodtrucks und Unterhaltung zu spendieren.



Die Besten der Mittelschulen (links), der Grundschulen (mittig) und der Deutschklassen (unten, mit Regierungspräsidentin von Schwaben Barbara Schretter) in der Endausscheidung.



Claudia Genswürger und Willi Ihle

Immer Action auf der RT1-Bühne

LESE INSEL

Die Augsburger Lese-Inseln sind kompakte, moderne Schul-Büchereien zur Förderung der Lesekompetenz an Grundschulen. Sie sind das Produkt einer Kooperation zwischen kommunalem, staatlichem und privatem Engagement und damit ein bundesweit einzigartiges Projekt zur Bildungsförderung.

Hinter dem Projekt steht der Verein Freunde der Stadtbücherei Augsburg e.V., das Netzwerk-LESEN, das staatliche Schulamt und das Referat für Bildung und Migration. Die Servicestelle für Schulbibliotheken in der Stadtbücherei übernimmt die Koordination zwischen den Akteuren und die fachliche Betreuung auf Basis pädagogischer und literarischer Aspekte.

Zahlreiche Institutionen, private Sponsoren und Unternehmen sind als Paten und Förderer aktiv.

Die Partner haben bislang annähernd 500.000 € investiert, aktuell sind 39.000 Medien im Bestand der Lese-Inseln.

Die Philosophie hinter dem Lese-Insel-Projekt ist klar: Lesen vermittelt Sprachkompetenz und Wortschatz, fördert Fantasie und Konzentrationsfähigkeit. Sprache verbindet, schafft Perspektiven, Gemeinschaft und Integration. Aktuell sind 13 Augsburger Grund- und Mittelschulen mit einer Lese-Insel ausgestattet. Weitere sind in Planung.



Großer Andrang in der Aula der Grundschule Hochzoll-Süd; im Vordergrund eine beiden Siegertorten aus der IHLE-Konditorei
Foto: Dirk v. Gehlen



Volle Konzentration beim Bücherstapel-Wettbewerb